



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Präsidenten der Hochschule Niederrhein

43. Jahrgang

Ausgegeben zu Krefeld und Mönchengladbach am 3. Januar 2018

Nr. 3

Inhalt

Prüfungsordnung für den Zertifikatskurs ISMS Auditor/LEAD-Auditor ISO/IEC 27001 an der Hochschule Niederrhein vom 14. Dezember 2017

**Prüfungsordnung
für den Zertifikatskurs
ISMS Auditor/LEAD-Auditor ISO/IEC 27001**

Vom 14.12.2017

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Artikels 1 des Hochschulzukunftsgesetz vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) und zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 414), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
- § 2 Ziel des Zertifikatskurses
- § 3 Teilnahmevoraussetzungen
- § 4 Kursinhalt, -aufbau und Kreditpunkte
- § 5 Prüfungen
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistung
- § 7 Wiederholungen von Prüfungsleistungen
- § 8 Zertifikat
- § 9 Prüfungsausschuss
- § 10 Inkrafttreten

Anlage Modulbeschreibung

§ 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung gilt für den Zertifikatskurs „ISMS Auditor/LEAD-Auditor ISO/IEC 27001“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein.

§ 2 Ziel des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs soll eine Anwendungs- und Handlungskompetenz im Bereich international anerkannter Standards der Informationssicherheit ISO/IEC 27001 aufbauen und dem Teilnehmenden die Kompetenzen vermitteln, das Audit eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) sicher zu planen, durchzuführen und nachzuarbeiten.

§ 3 Teilnahmevoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Teilnahme an dem Zertifikatskurs ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen hat und anschließend eine mindestens einjährige Berufstätigkeit nachweisen kann oder die erforderliche Eignung im Beruf erworben hat. Die erforderliche Eignung im Beruf ist nachgewiesen, wenn die Bewerberin oder der Bewerber folgende Voraussetzungen erfüllt:

1. Abschluss einer nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung oder einer sonstigen nach Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung im technischen bzw. informationstechnischen Bereich und
2. eine danach erfolgende mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im Sinne des in Nummer 1 erlernten Ausbildungsberufs oder in einem der Ausbildung fachlich entsprechenden Beruf.

(2) Ferner setzt die Teilnahme an dem Zertifikatskurs den Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages mit der Hochschule Niederrhein voraus.

§ 4 Kursinhalt, -aufbau und Kreditpunkte

(1) Der Zertifikatskurs besteht aus 10 Präsenztagen eingeteilt in zwei Präsenzphasen und einer dazwischen liegenden Selbstlernphase.

(2) Alles Nähere zum Aufbau und Inhalt des Zertifikatskurses ergibt sich aus der Modulbeschreibung (Anlage).

(3) Nach erfolgreich bestandener Prüfung gemäß § 5 werden 4 Kreditpunkte gemäß dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bescheinigt.

§ 5 Prüfungen

- (1) Der Zertifikatskurs schließt mit einer kursbegleitenden unbenoteten Prüfung in Form einer schriftlichen Klausurarbeit ab. Durch diese Prüfungsleistung soll die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nachweisen, dass sie/er in begrenzter Zeit und mit beschränkten Hilfsmitteln Probleme aus dem jeweiligen Prüfungsgebiet mit geläufigen Methoden des Faches erkennen und lösen kann. Die Prüfung findet unter Aufsicht statt. Prüferin/Prüfer ist die/der den Zertifikatskurs durchführende Lehrende. Die Liste der Lehrenden wird vom Dekan semesterweise bestätigt.
- (2) Die Prüferin/der Prüfer legt bis zu Beginn des Kurses die Richtlinien und Bedingungen für die Prüfungsleistung, insbesondere was deren Umfang und die Bearbeitungszeit betrifft, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einheitlich und verbindlich fest.

§ 6 Bewertung der Prüfungsleistung

Eine unbenotete Prüfung wird als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. „Bestanden“ ist die Prüfung, wenn die erbrachte Leistung den Anforderungen genügt oder trotz ihrer Mängel noch genügt. „Nicht bestanden“ ist die Prüfung, wenn die erbrachte Leistung den Anforderungen wegen erheblicher Mängel nicht mehr genügt.

§ 7 Wiederholungen von Prüfungsleistungen

- (1) Nimmt eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer freiwillig an einer Prüfung nicht teil, so steht ihr/ihm ein Wiederholungsversuch nicht zu.
- (2) Nimmt die Teilnehmerin/der Teilnehmer aus triftigem Grund an der Prüfung nicht teil, kann sie/er die Prüfung einmal wiederholen. Sie/er muss den triftigen Grund unverzüglich nach dem Prüfungstermin nachweisen.
- (3) Hat die Teilnehmerin/der Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden, so hat sie/er einen Wiederholungsversuch.

§ 8 Zertifikat

- (1) Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Prüfung gemäß § 5 Abs. 1 bestanden und damit den Zertifikatskurs erfolgreich absolviert, wird ihr/ihm hierüber vom Prüfungsausschuss ein Zertifikat ausgestellt.
- (2) Das Zertifikat wird von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Prüferin/dem Prüfer unterzeichnet.
- (3) Legt eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer keine Prüfungsleistung ab oder besteht sie/er die Prüfung nicht, kann ihr/ihm eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden, wenn sie/er mindestens 80% des Kurses besucht hat.

§ 9
Prüfungsausschuss

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Prüfungsverfahrens ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zuständig. § 6 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelorstudiengänge gilt entsprechend.

§ 10
Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Niederrhein (Amtl. Bek. HN) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 06.07.2017 und der Feststellung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Hochschule Niederrhein vom 04.12.2017.

Mönchengladbach, den 14.12.2017

Der Dekan
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule Niederrhein
Prof. Dr. Siegfried Kirsch

Modulbeschreibung ISMS Auditor/LEAD-Auditor ISO/IEC 27001

Modultitel	ISMS Auditor/LEAD-Auditor ISO/IEC 27001
Kürzel/Modulnummer	
Modulverantwortlicher	Herr Prof. Dr.-Ing. René Treibert
Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. René Treibert, Prof. Dr. Thomas Meuser Prof. Dr. Jürgen Quade Dipl.-Ing. Jörg Deusinger Herr Erol Pektas (Geschäftsführer infaz Institut für Auditierung und Zertifizierung GmbH)
Modultyp	WB-Pilotmodul
Dauer	100 h, davon 78 h Präsenz
Häufigkeit des Angebots	---
Angestrebte Lernergebnisse / Learning outcomes	Das Modul versetzt die Teilnehmenden in die Lage, auf Basis international anerkannter Standards für Informationssicherheit ISO/IEC 27001, das Audit eines Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) sicher zu planen, durchzuführen und nachzubearbeiten.
Inhalte	<p>I. Einführung in die Informationssicherheit und ISO 27000, Auditgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursziele und Strukturen - Die Standard-Familie ISO/IEC 27000 - Zertifizierungsprozess - Grundprinzipien der Informationssicherheit - Information Security Management System (ISMS) - Grundlegende Auditkonzepte und Prinzipien - Detaillierte Vorstellung der Absätze 4-8 des ISO/IEC 27001 Standards <p>II. Technische Aspekte und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - IT-Sicherheit, Kryptographie - Netzwerksicherheit, Management / Segmentierung - Betriebssystemsicherheit, Kryptographie - Rechte- und Rollen - Live-Hacking - Audit-Ansatz auf der Grundlage von Beweisen und Risiken - Einleiten des Audits - Phase 1 Audit - Vorbereiten des Phase 2 Audits (Vor-Ort Audit) <p>III. Vorbereitung und Einleitung eines Audits, Vor-Ort-Audit-Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phase 2 Audit / Auditmethoden - Erzielung nachvollziehbarer Auditergebnisse und Umgang mit Auditrisiken - Kommunikation während des Audits - Auditverfahren - Erstellen des Audit Prüfplans

	IV. Abschluss des Audits <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung der Empfehlungen und Abweichungen - Zusammenfassung des Audits und Qualitätsprüfung - Abschließen des Audits - Dokumentation eines ISMS-Audits - über das Erstaudit hinaus - Abschluss des Trainings + Prüfungsvorbereitung - Prüfung „ISMS Lead Auditor“(2 x 120 min.)
Lehr-/Lernformen	Der in einem interaktiven Seminarcharakter gehaltene Kurs bietet die Möglichkeit, auf individuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden einzugehen. Durch begleitende Übungen und Nachstellen von Auditsituationen wird das Erlernte sofort mit praktischem Wissen verknüpft, was einen nachhaltigen Lernprozess fördert und den Transfer in das eigene Unternehmen erleichtert.
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.
Prüfungsleistungen	Schriftliche Klausurarbeit
Leistungspunkte	4 ECTS
Workload/Arbeitsaufwand	100 h
Kontaktzeit	78 h
Selbststudium	22 h
Geplante Gruppengröße	Max. 12 TN
Verwendbarkeit des Moduls	---
Literatur	---